



Kontakt und Information

Institut für Germanistik

Innrain 52d

Sieglinde Klettenhammer

Tel. +43 512 507-41300

E-Mail: sieglinde.klettenhammer@uibk.ac.at

Wir danken der/dem

Vizektorat für Forschung der Universität Innsbruck • Philologisch-

Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck • Land Tirol

• International Relations Office Innsbruck • Österreichischen Gesellschaft für Germanistik • Verein Brenner-Forum • Literaturhaus am Inn

Symposium

Entwicklungen der Dramatik und Formen des Theaters in Österreich seit den 1960er Jahren

3.-4. Mai 2018

Institut für Germanistik

Forschungsinstitut Brenner-Archiv

Veranstaltungsort:

Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Josef-Hirn-Str. 5/10. Stock

**ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Hackl
zum Übertritt in den Ruhestand**

Programm

Donnerstag, 3. Mai 2018

09.00-09.45 **Eröffnung und Grußworte**

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer, Vizerektorin für Forschung und Leiterin des Forschungsinstituts Brenner-Archiv

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Donat, Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Univ.-Prof. Dr. Thomas Schröder, Leiter des Instituts für Germanistik

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Holzner, ehemaliger Leiter des Forschungsinstituts Brenner-Archiv

Univ.-Prof. Dr. Thomas Wegmann, Leiter des Arbeitsbereichs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft am Institut für Germanistik

09.45-10.30 Birgit Peter (Wien): *Community, Partizipation, Postmigrantisch. Momente von politischer Theaterarbeit in der Gegenwart*

10.30-11.15 Helga Mitterbauer (Brüssel): „Steck die Zehen in den Sand“: *Postdramatik in Gerhild Steinbuchs „Welthauptstrand Europa“*

Moderation: Johann Georg Lughofer

Kaffeepause

11.30-12.15 Werner Michler (Salzburg): „sorry, dolmetschfehler“. *Übersetzung und Politik in Kathrin Röggla „die unvermeidlichen“*

12.15-13.00 Allyson Fiddler (Lancaster): „Die in der ersten Reihe vorne. Die müssen die Form bewahren“. *Einiges über Theater und Politik bei Marlene Streeruwitz*

Moderation: Sieglinde Klettenhammer

Mittagspause

14.15-15.00 Uta Degner (Salzburg): *Postfiktionales Theater bei Elfriede Jelinek: „Burgtheater“ und „Das Lebewohl“*

15.00-15.45 Harald Gschwandtner (Salzburg): „Meine Sehnsucht ist, das Dramatische mehr zu episieren.“ *Peter Handke und die Gattungen*

Moderation: Thomas Wegmann

Kaffeepause

16.00-16.45 Harald Miesbacher (Graz): *Die früh- bzw. vordramatischen Versuche Werner Schwabs*

16.45-17.30 Günther Höfler (Graz): *(Sozial)groteske Aspekte in Ferdinand Schmalz' Dramen*

17.30-18.15 Maria Piok (Innsbruck): *Neue Dramatik aus Südtirol*

Moderation: Helga Mitterbauer

19.00 Uhr (Theater-)Lesung und Gespräch mit Petra Maria Kraxner und Martin Plattner

Einführung: Maria Piok

Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Straße 5/10. Stock

20.45 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 4. Mai 2018

09.00-09.45 Maria Kłańska (Krakau): *F. Th. Csokors ‚Eichmann-Drama‘ „Zeichen an der Wand“*

09.45-10.30 Martin Huber (Salzburg): *Der „Heldenplatz“-Skandal. Inszenierungen auf und abseits der Burgtheater-Bühne*

Moderation: Wolfgang Wiesmüller

Kaffeepause

10.45-11.30 Manfred Mittermayer (Salzburg): *„Auf dem Totenbett eine Komödie schreiben“. Grundsätzliches zu Bernhards Verwandlung der Welt in eine Theaterbühne*

11.30-12.15 Johann Holzner (Innsbruck): *Ein Potpourri von Bedeutungsräumen. H.C. Artmann: „Der zerbrochene Krug“*

Moderation: Maria Piok

12.15-12.45 Hans Simon-Pelanda vom DACHL

13.00 Abschlussdiskussion